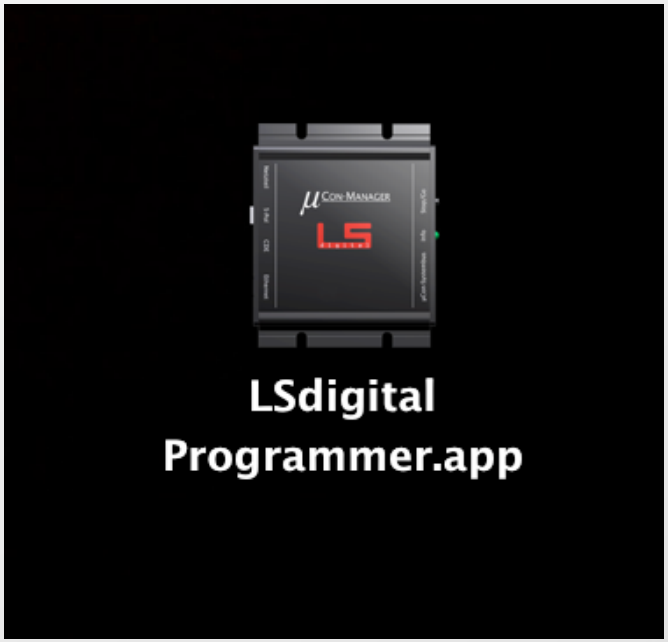
µCon-System



Bedienungsanleitung
für den LSdigital Programmer ab Version 3

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen und komplett überarbeiteten LSdigital Programmer vorstellen zu dürfen.
Wir haben uns viele Gedanken über die frisch gestaltete Benutzeroberfläche gemacht und hoffen, dass Ihnen das neue Design und auch der Funktionsumfang helfen werden, Ihre Geräte noch einfacher zu konfigureren.

Der Programmer ist nun auch unter Mac OS X lauffähig!

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Inhaltsverzeichnis 2

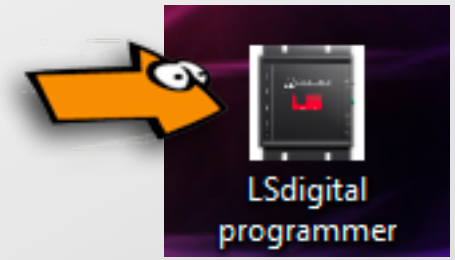
1. Installation unter Windows 3
2. Installation unter Mac OSX 4
3. Die Anwendung LSdigital Programmer 5
4. Programmieren einer IP-Adresse 6-7
5. Konfigurieren µCon-Manager 8-9
6. Konfigurieren Mini-Manager 10
7. Konfigurieren µCon-Booster 11
   7.1 Adresse vergeben µCon-Booster 12
   7.2 Einstellung µCon-Booster 13
8. Adresse vergeben µCon-Railspeed 14
   8.1 Einstellung µCon-Railspeed 15
9. Konfigurieren µCon-S88-Master 16
   9.1. Konfigurieren Modulanzahl µCon-S88-Master 17
   9.2. Konfigurieren Buseigenschaften µCon-S88-Master 18
10. Firmwareupdate für µCon-System Geräte 19

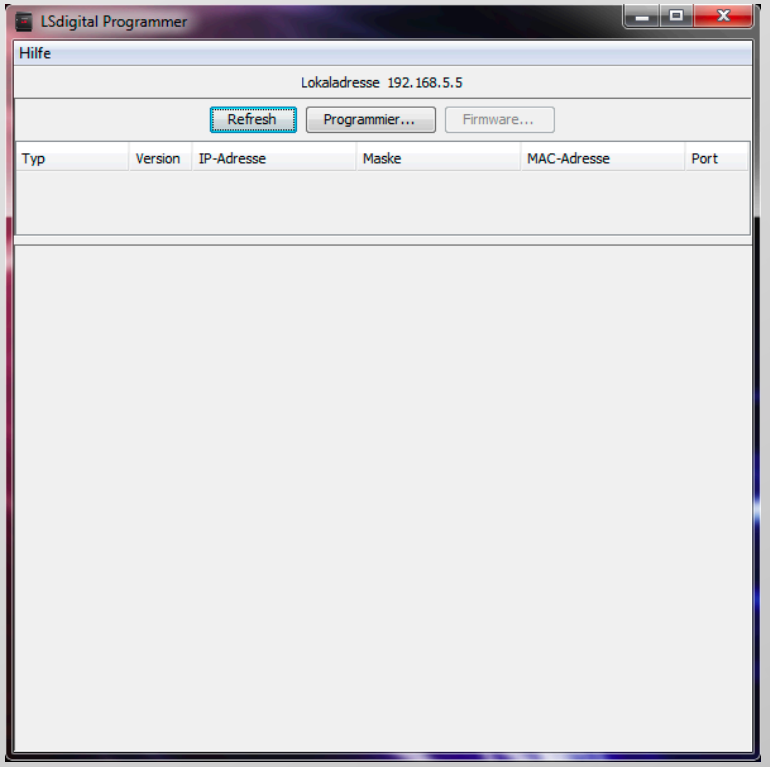
Laden Sie die Datei unter: (Link) herunter.
Die Datei muss nicht installiert werden, Sie können die LSdigital Programmer V2.0.exe in ein Verzeichnis Ihrer Wahl schieben und von dort starten.

Für die Verwendung unseres Programmers muss Java auf Ihrem PC installiert sein.

Der LSdigital Programmer ist unter Windows Vista, 7 und 8 lauffähig.

In dem Beispiel hier befindet sich das Programmiertool auf dem Desktop.





Starten Sie den Programmer mit einem Doppelklick auf das Icon.

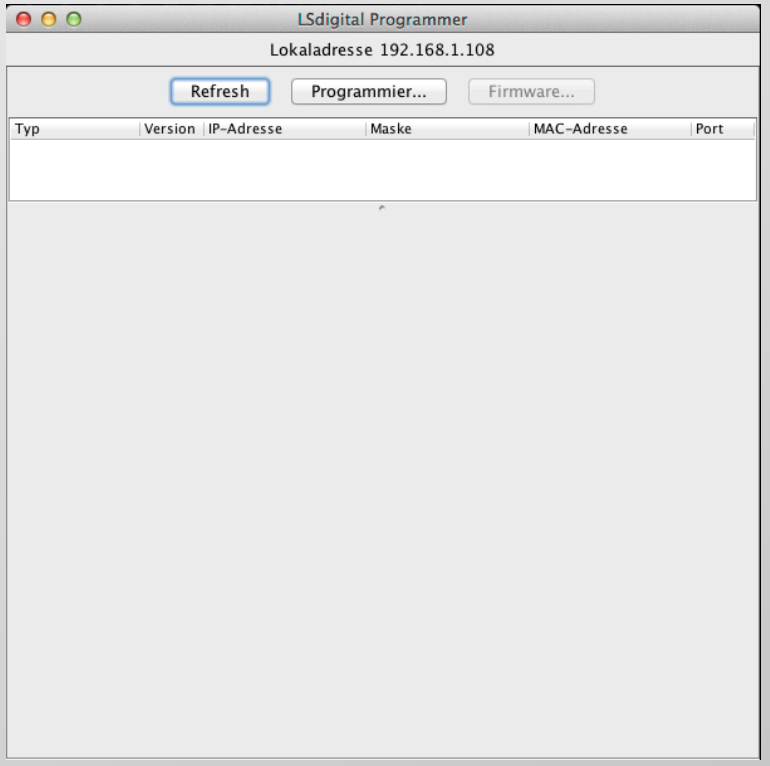
Das Fenster, das sich nun öffnet, ist frei skallierbar. Sie können es somit an der Ecke der Größe ihres Bildschirmes anpassen.

Laden Sie die Datei unter: (Link) herunter.
Die Datei muss nicht installiert werden, Sie können die LSdigital Programme V2.0.app in ein Verzeichnis Ihrer Wahl schieben und von daraus starten.

Für die Verwendung unseres Programmers muss Java auf Ihrem Mac installiert sein.

Der LSdigital Programmer ist unter Mac OS X ab Version 10.5 lauffähig.

In dem Beispiel hier befindet sich das Programmiertool auf dem Desktop.



Starten Sie den Programmer nun mit einem Doppelklick auf das Icon.

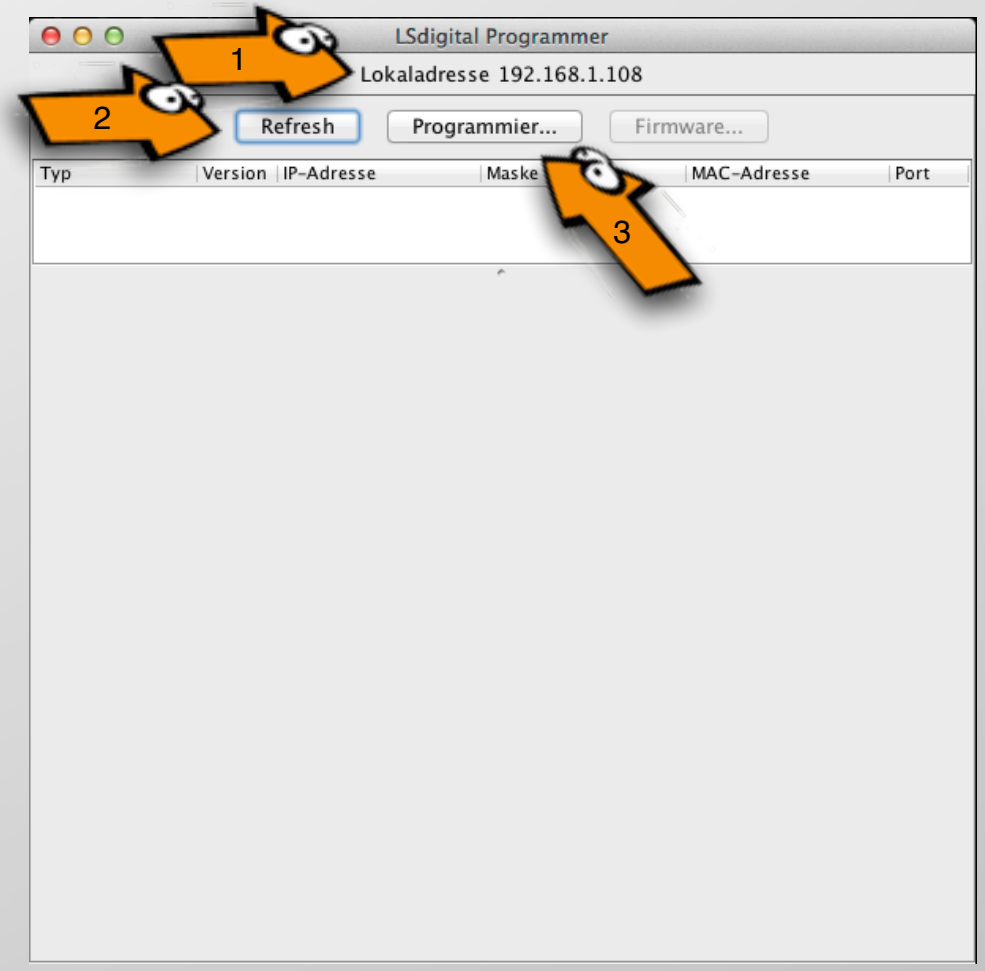
Das Fenster, das sich nun öffnet, ist frei skallierbar. Sie können es somit an der Ecke der Größe ihres Bildschirmes anpassen.

Auf dem kommenden Bild erklären wir Ihnen die einzelnen Anzeigen.
Nachdem Sie das Programm mit einem Doppelklick gestartet haben und es somit geöffnet ist, sehen Sie in der obersten Hälfte Ihre (1) Lokaladresse. Das ist die Netzwerkadresse von Ihrem Computer.

2. Über den Taster Refresh können Sie das Netzwerk erneut nach μCon-System Geräten absuchen.

3. Hier können neue IP Adressen in die μCon-System Geräte programmiert werden.

4. Firmwareupdate für μCon-Manager und μCon-s88-Master



Normalerweise sind die µCon-System Geräte in dem Netzwerk 192.168.1.74 (Manager), 192.168.1.76 (s88-Master)
Sollten Sie sich in einem anderen Netzwerk befinden, müssen Sie die Geräte erst an Ihr Netzwerk anpassen.
Gehen Sie dazu wie folgt vor.

1. Drücken Sie die Taste [Programmier...] , es öffnet sich ein neues Fenster. (siehe unten)
2. Im Feld IP-Adresse können Sie nun die neue Adresse für den Manager / Master eingegeben. Hier ist es die .92 am Ende, sollte die IP-Adresse in ihrem Heimnetzwerk schon belegt sein, können Sie natürlich eine andere eingeben. Die µCon-System Geräte arbeiten auf dem Port 11082, hier müssen Sie nichts verändern.
3. Bei Maske können Sie die Klasse, in dem sich die Geräte befinden, ändern. Die µCon-Systemgeräte nutzen das Klasse C Netzwerk. Ändern Sie diese Werte nur, wenn Sie in diesem Bereich erfahren sind.
4. Im Feld MAC-Adresse, können Sie eine individuelle Macadresse eigegeben. Geräte, die sich im Netzwerk befinden, müssen immer eine eindeutige MAC-Adresse besitzen. Sollten Sie z.B. 2 µCon-Manager oder Master im Netzwerk haben, müssen Sie diese MAC-Adresse ggf. anpassen.
   Hier reicht es eine Ziffer zu ändern.

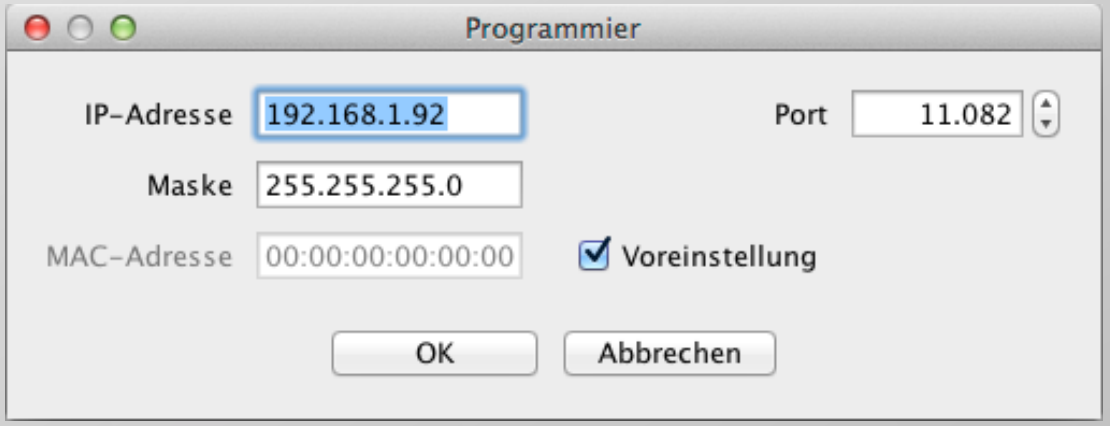
Wenn Sie alle Einstellungen angepasst haben, drücken Sie den OK-Button, der Manager sollte nun einen Neustart durch führen.

TIPP!

Eine Heimnetzwerkadresse sollte immer mit 192.168.XXX.XXX beginnen.
Je nachdem welchen Router Sie einsetzen, ist das bei

Telekom Router = 192.168.1.XXX
FritzBox = 192.168.178.XXX
Vodafone = 192.168.2.XXX

unterschiedlich. Achten Sie darauf, dass Ihre Geräte die gleichen ersten 3 Nummern haben, wie auch Ihr Heimnetzwerk hat. Diese sehen Sie bei Lokaladresse im Programmer

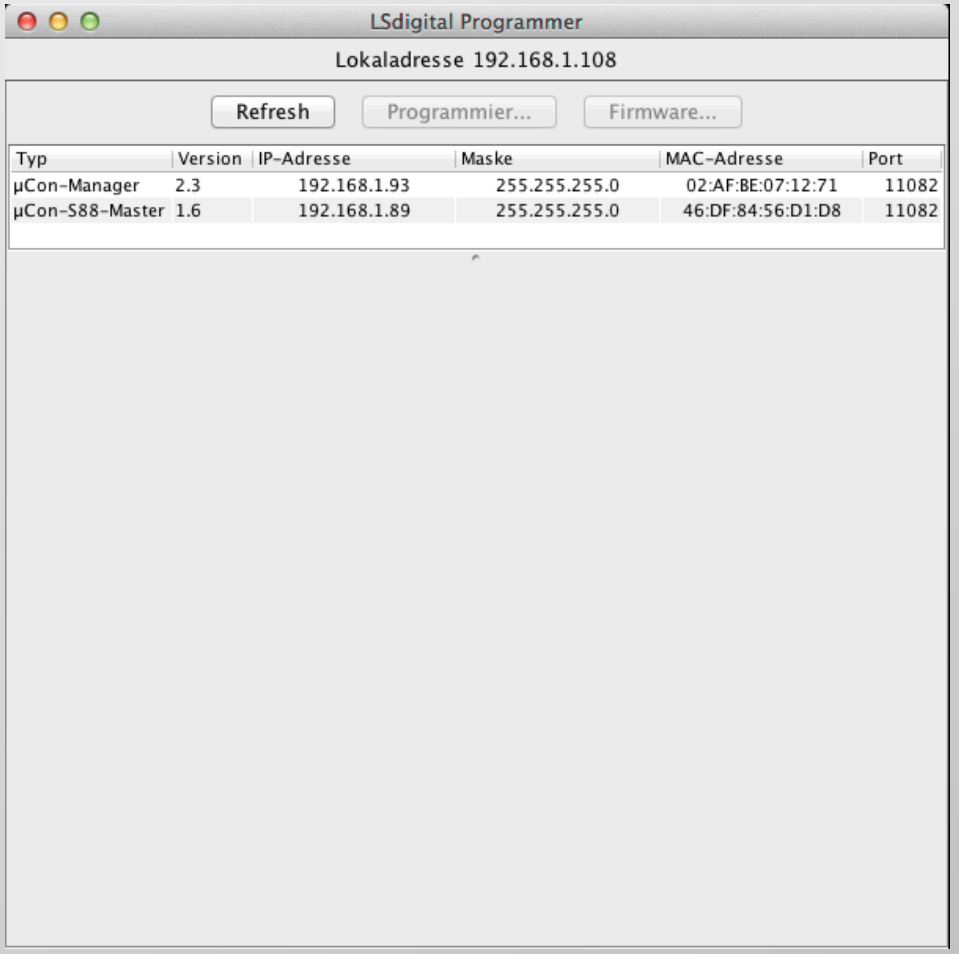


Es wird nun der Dialog geschlossen und der Programmer sucht sofort nach dem Gerät. Das programmierte Gerät sollte nun in der Liste erscheinen. Nun können die Werte der angeschlossenen Geräte geändert werden.

Sofern Sie über den µCon-s88- Master und den µCon-Manager verfügen, achten Sie bitte darauf, dass beim Programmieren immer nur eines der Geräte am Strom angeschlossen ist.

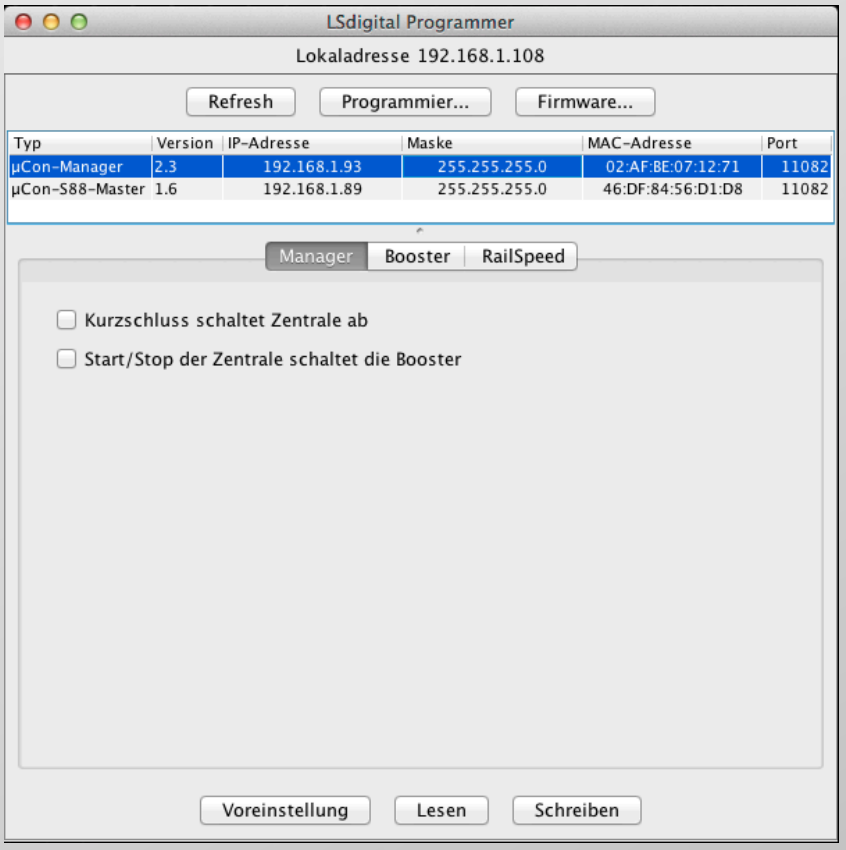
Sollten Sie die Adressen später ändern wollen, müssen Sie Geräte nicht einzeln am Strom oder im Netzwerk sein.

Wenn die Geräte jetzt in der Liste erscheinen, haben sie erfolgreich die IP-Adresse Ihrer µCon-System Geräte konfiguriert.



Der µCon-Manager und die angeschlossenen µCon-System Geräte haben verschiedene Eigenschaften die ggf. geändert oder angepasst werden müssen.
Beschäftigen wir uns zunächst mal mit den Eigenschaften des µCon-Managers.

Um Optionen am Manager zu ändern, wählen Sie jetzt mit der Maus den µCon-Manager aus.



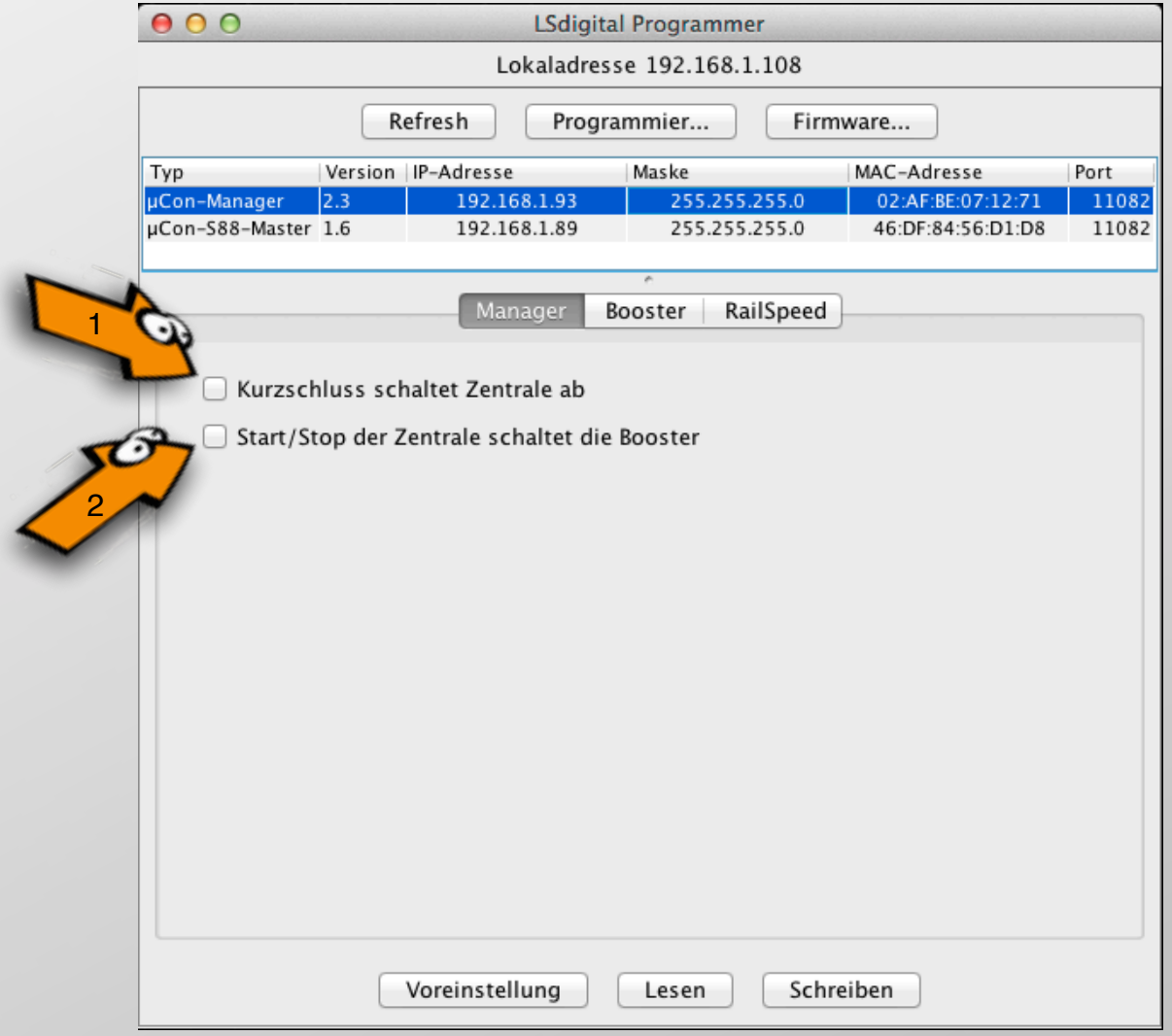
Der µCon-Manager hat selbst zwei Optionen:

1. Kurzschluss schaltet Zentrale ab:
   Dies bedeutet, dass bei einem Kurzschluss am Booster, ebenso die Digitalzentrale auf Stop geschaltet wird. Dazu muss sich allerdings das E-Kabel von der CDE Klemme an der Digitalzentrale angeschlossen sein.

   Beachten Sie bitte, das Sie mit diesem Haken die eigentliche Intelligenz des µCon-Systems außer Kraft setzen.

2. Start/Stop der Zentrale schaltet die Booster.

   Diese Option ist für die alte Märklin 6021 Zentrale. Sollten Sie diese Zentrale mit dem µCon-System verwenden, können Sie die Booster über die Märklin 6021 ein-und ausschalten.



Der Mini-Manager ist nur im Railspeed Start-Set mini erhältlich.
An diesem Gerät können Sie zwei µCon-Railspeed anschließen.
Für die beiden Geräte stehen die Busadresse 48 und 49 zur Verfügung.
Das Gerät meldet sich im LSdigital Programmer als Mini-Manager an.
Es kann nur der Railspeed konfiguriert werden.
Beim Vergeben der IP-Adresse gehen Sie wir vorher beschrieben vor.

Auf die Einstellungen des Railspeed gehen wir in Kapitel 7 noch genauer ein.

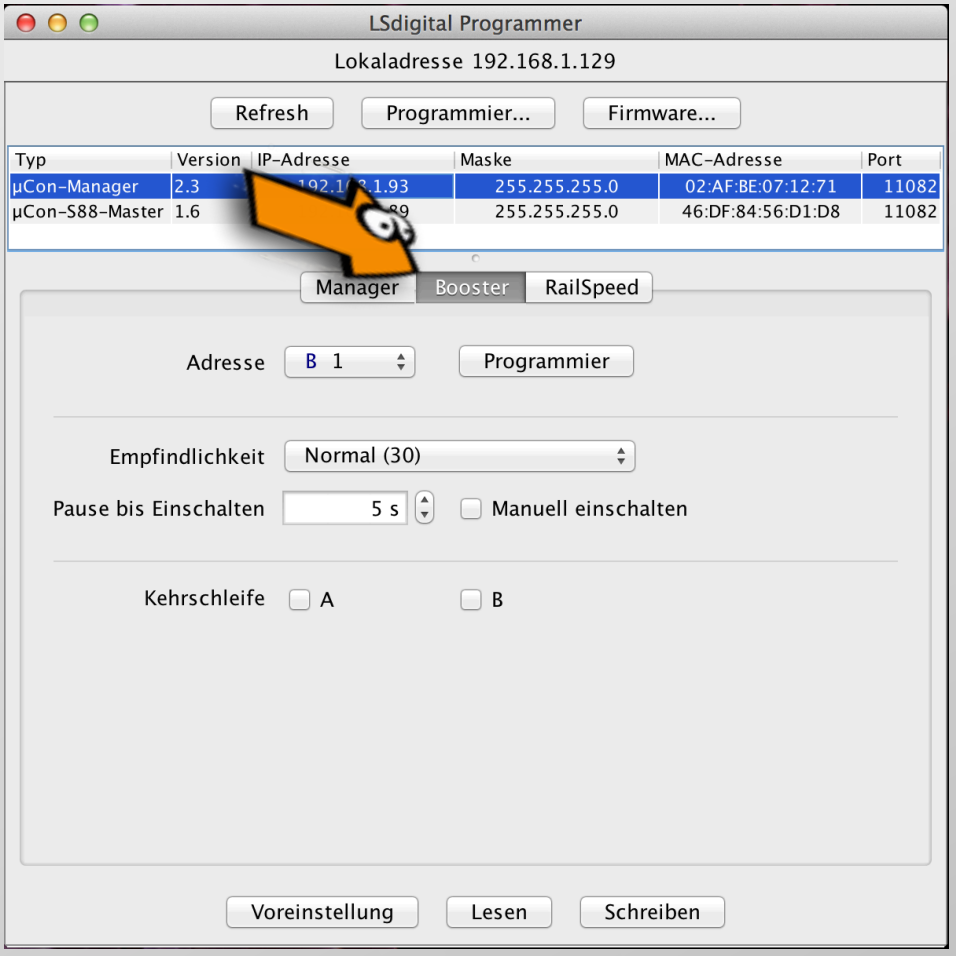
(Am Mini Manager können keine Booster angeschlossen werden)

Um die µCon-Booster zu konfigurieren, klicken Sie nun auf den Reiter Booster.
Es erscheint folgendes Fenster:

In diesem Fenster können Sie nun die Adresse für einen Booster vergeben.
Sie können die Empfindlichkeit für die Kurzschlusserkennung einstellen und wählen, wann der Booster sich wieder einschalten soll.
Möchten Sie die Booster lieber selbst wieder einschalten, setzen Sie bitte den Haken bei manuell einschalten.

Haben Sie noch Booster mit Firmware Version 1.0, können Sie die Option Kehrschleife wählen.

Bitte beachten Sie, dass diese Option in der Firmwareversion 3.0 entfallen ist.



Um einem Booster nun eine neue Adresse zu vergeben, klicken Sie bei Adresse auf den Reiter rechts daneben. Es öffnet sich fein Dropdown Menü, in dem Sie die am System angeschlossenen Geräte sehen können.

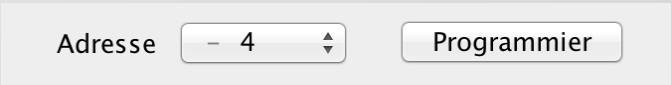
Die Geräte sind wie folgt gekennzeichnet:

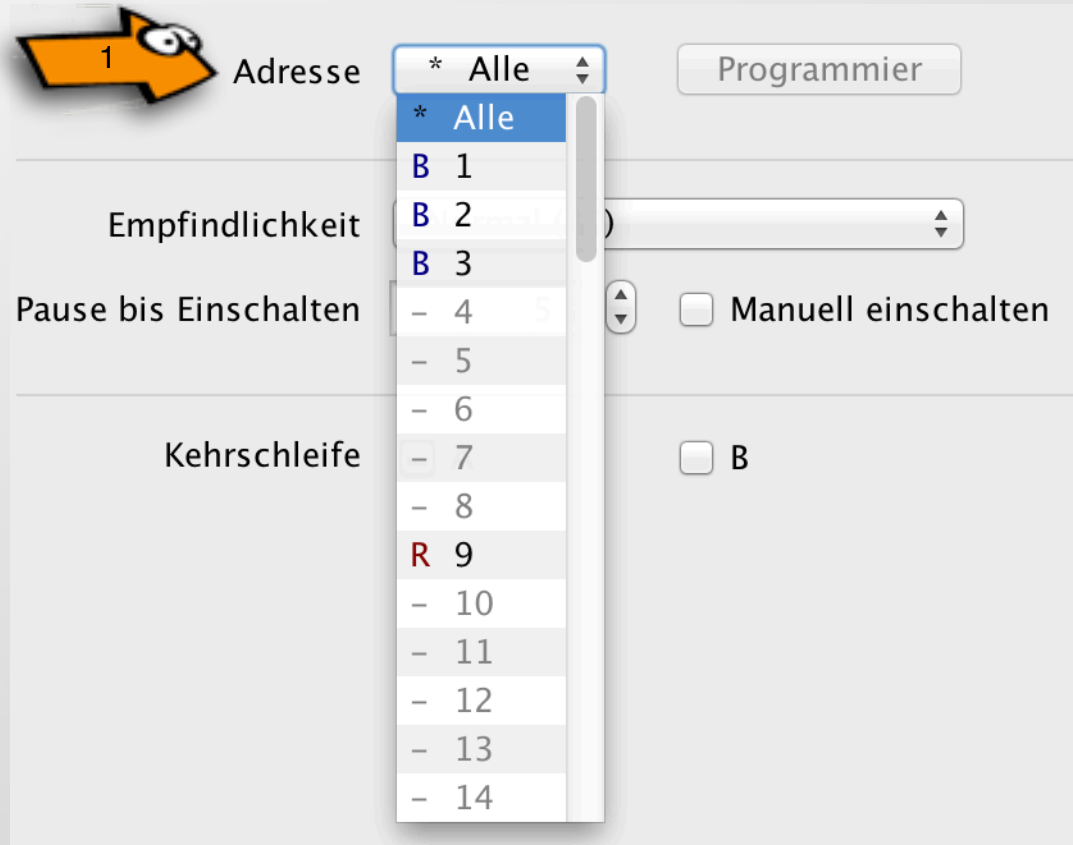
B = Booster
R = Railspeed

Möchten Sie nun einen neuen Booster programmieren, müssen Sie zunächst den Booster in den Programmiermodus bringen.
Hierzu drücken Sie die Programmiertaste (2) am Booster 3 Sekunden lang bis diese abwechseln an der hinteren LED Rot / Grün blinkt.

Wählen Sie nun eine Adresse an der ein - steht und die leicht angegraut ist. In diesem Fall wählen wir nun die

Danach drücken Sie auf die Programmier Taste. Der Booster sollte nun sofort auf diese Info reagieren und in der Anzeige B4 erscheinen.

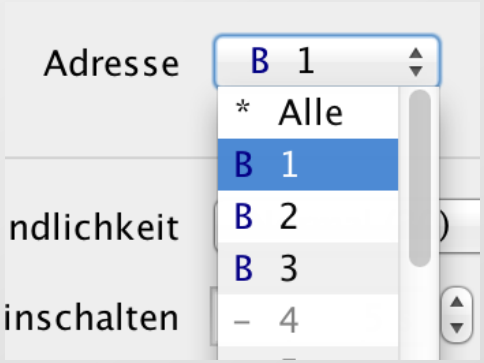




Die Emfpindlichkeit der Kurzschlüsse sowie Pausen können für jeden Booster individuell eingestellt werden, aber auch global an alle Booster gesendet werden.

Wollen Sie z.B. nur bei Booster 1 eine längere Pause beim Einschalten einstellen, müssen Sie bei Adresse den Booster B 1 auswählen.
Danach stellen Sie Ihre Werte auf Ihre Bedürfenisse ein und drücken unten links (1) auf schreiben.

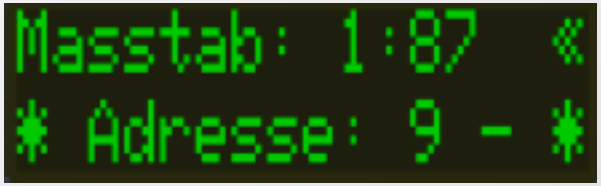
Sollten Sie jedoch alle Booster zusammen ändern wollen, müssen Sie bei dem Dropdown Feld „Adresse“ *Alle auswählen.



Ab der Firmware Version 2.5 des µCon-Manager und 3.0 des µCon-Booster können alle Werte wieder ausgelesen werden. Wählen Sie dazu einen Booster aus und drücken auf (2) „Lesen“.
Sollten Sie sich bei den Einstellungen verdrückt haben, können Sie auf den Taster „Voreinstellung“ drücken.
Dabei wird der Booster auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Beim µCon-Railspeed ist serienmäßig die Adresse auf 48 eingestellt. Diese muss in der Regel nicht geändert werden, außer Sie haben mehrere µCon-Railspeed im Bus integriert.

Um die Adresse zu ändern, bringen Sie zunächst den Railspeed in den Programmiermodus, in dem Sie den Taster (1) für 3 Sekunden gedrückt halten.
Es erscheint nun auf dem Display folgender Dialog:

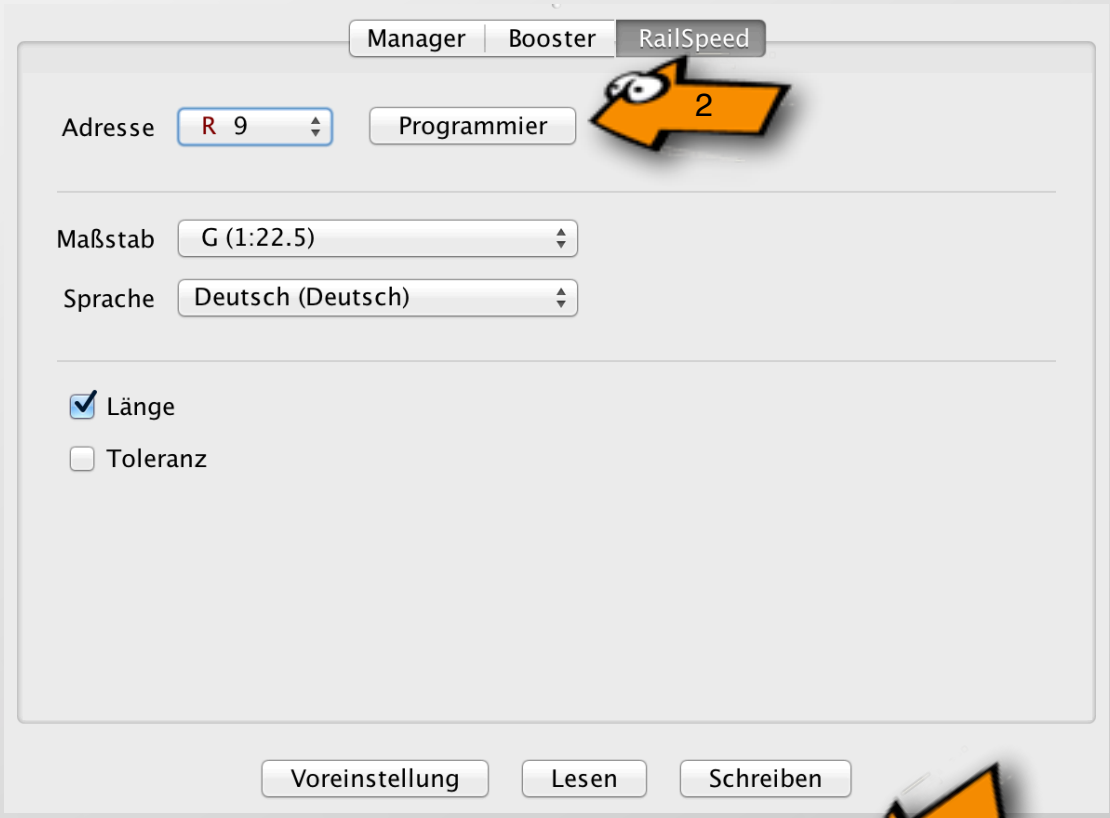


Sie können nun unter dem Reiter Adressen im LSdigitalProgrammer Ihre gewünschte Adresse auswählen. Beachten Sie bitte, dass Sie eine Adresse wählen, die nicht von einem anderen Gerät verwendet wird. Die Nummer muss angegraut sein und ein - davor haben.

Der Geräte sind wie folgt gekennzeichnet:
B = Booster
R = Railspeed

Nachdem Sie eine Adresse gewählt haben, können Sie die Programmier Taste (2) drücken, auf dem Display des Railspeeds erscheint sofort die neue Adresse.

Sofern Sie einen Mini Manager verwenden, können Sie nur die Adresse 48 und 49 einstellen.



Die Einstellungen des Railspeed müssen in der Regel nicht geändert werden, außer Sie haben das Gerät nicht an einer Modellbahnsoftware wie:

* Windigipet
* iTrain
* Railware

angeschlossen.
Die Steuerungssoftware sendet die notwendigen Einstellungen wie Spurgröße, Längenmessung selbtständig an das Gerät.

Möchten Sie jedoch selbst prüfen oder benutzen keine Steuerungssoftware, können Sie unter Maßstab die Spurgröße einstellen.

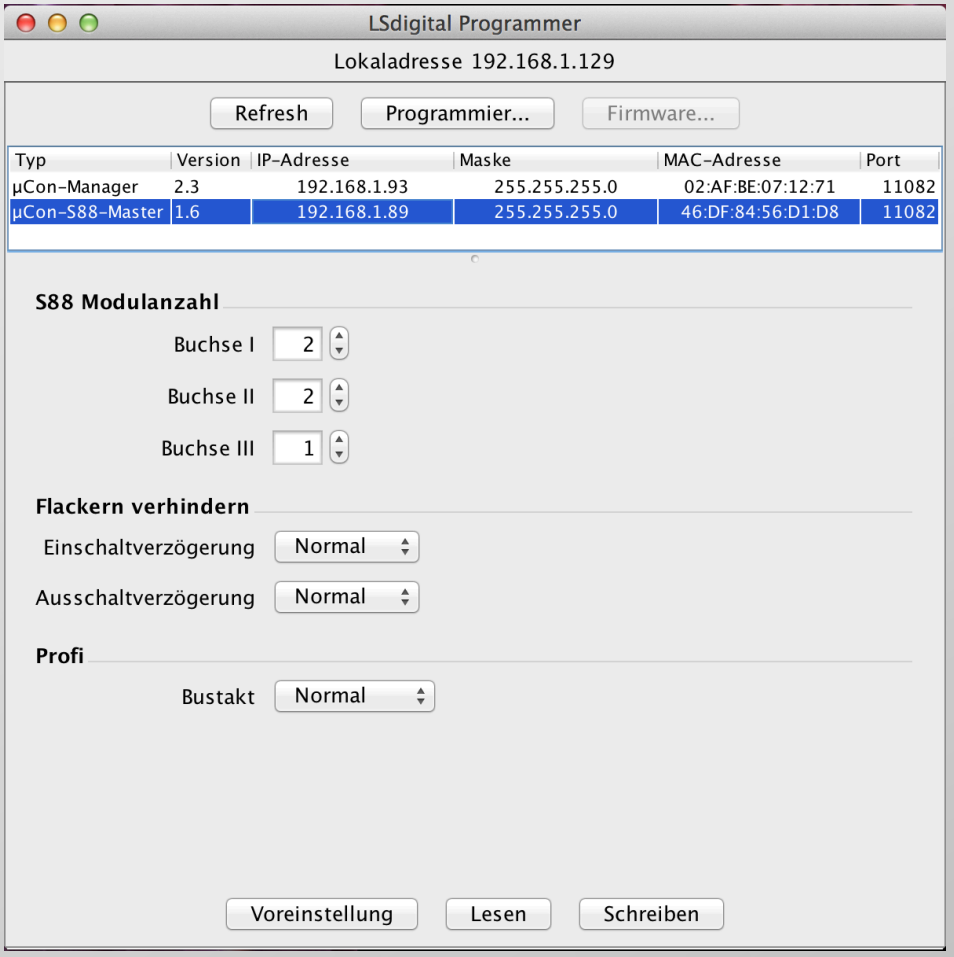
Außerdem haben Sie die Möglichkeit die Längenmessung zu aktivieren sowie eine neue Funktion der Toleranzmessung. Dabei wird eine Warnung am Railspeed angezeigt, falls eine Messung mit größerem Unterschied wie 5% fährt.

Um einen Wert in den Railspeed zu übertragen, setzen Sie einen Haken bei z.B. Länge und drücken dann auf (1) „Schreiben“.
Achten Sie darauf, dass der Railspeed dabei unter dem Reiter Adresse ausgewählt sein muss.

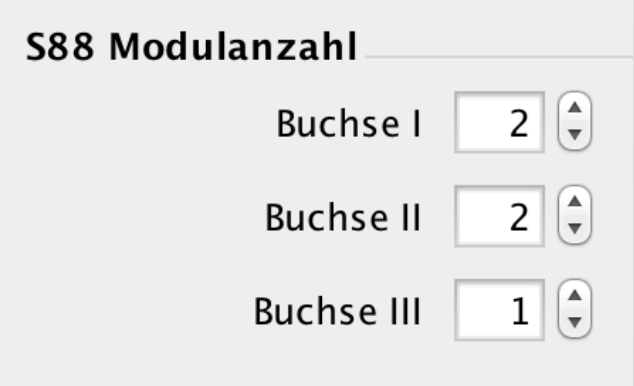
Sie können die Information aus dem Railspeed auslesen oder den Railspeed durch Drücken auf „Voreinstellung“ auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Der µCon-S88-Master hat verschiedene Einstellungen, die. geändert oder angepasst werden müssen.

Um Optionen am µCon-S88-Master zu ändern, wählen Sie mit der Maus den µCon-S88-Master aus.



Am µCon Master können bis zu 48 Rückmeldemodule á 16 Kanäle oder 96 Module a 8 Kanäle angeschlossen werden.
Dazu müssen die angeschlossenen Module jedoch im Gerät eingestellt sein.
Konfigurieren Sie dies unter dem Reiter S88 Modulanzahl für die einzelnen Busse ein.



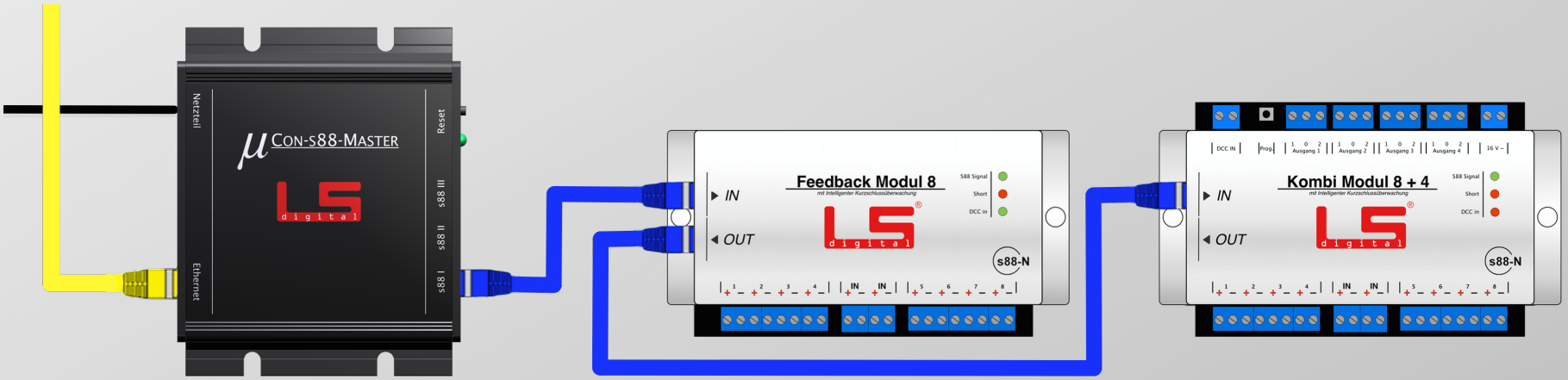
Achten Sie drauf, dass 2 8 Kanal Module ein ganzes S88 Modul ergibt.

Beispiel: 2* 8 Fach Belgtmelder an Bus 1 = 1 Modul
3* 8 Fach Belgtmelder an Bus 1 = 2 Module

etc.

Der S88-Bus muss in Reihe gesteckt sein.
Beachten Sie, dass sich bei Einbau eines neuen Meldemodul zwischen den vorhandenen Modulen, alle Adressen der dahinter liegenden Module um 1 oder 0,5 verschieben.

Daher hat der µCon-S88-Master 3 Buchsen, um neue Module an einem neuen Bus-Kanal integrieren zu können.



Der µCon-S88-Master hat weitere Einstellungen, die den S88-Bus sicherer und für Störungen unempfindlicher machen.

Dazu können Sie z.B. schon im Gerät eine Ein-und Ausschaltverzögerungen auswählen (1).

Unter dem Reiter Profi kann der Bustakt angepasst werden. Diese Option ist in den seltesten Fällen notwendig.

Folgende Einstellungen können vorgenommen werden:

Langsam = hier wird der Bus 30 - 70 pro Sekunde
Normal = hier wird der Bus 80 - 120 pro Sekunde
Schnell = hier wird der Bus 130 - 200 pro Sekunde

durch getaktet.
Achten Sie darauf, das der Bustakt unter der Einstellung Normal optimal arbeitet, da es Module gibt, die unter „Schnell“ nicht richtig ausgelesen werden und somit Fehler im Lesen entstehen können.

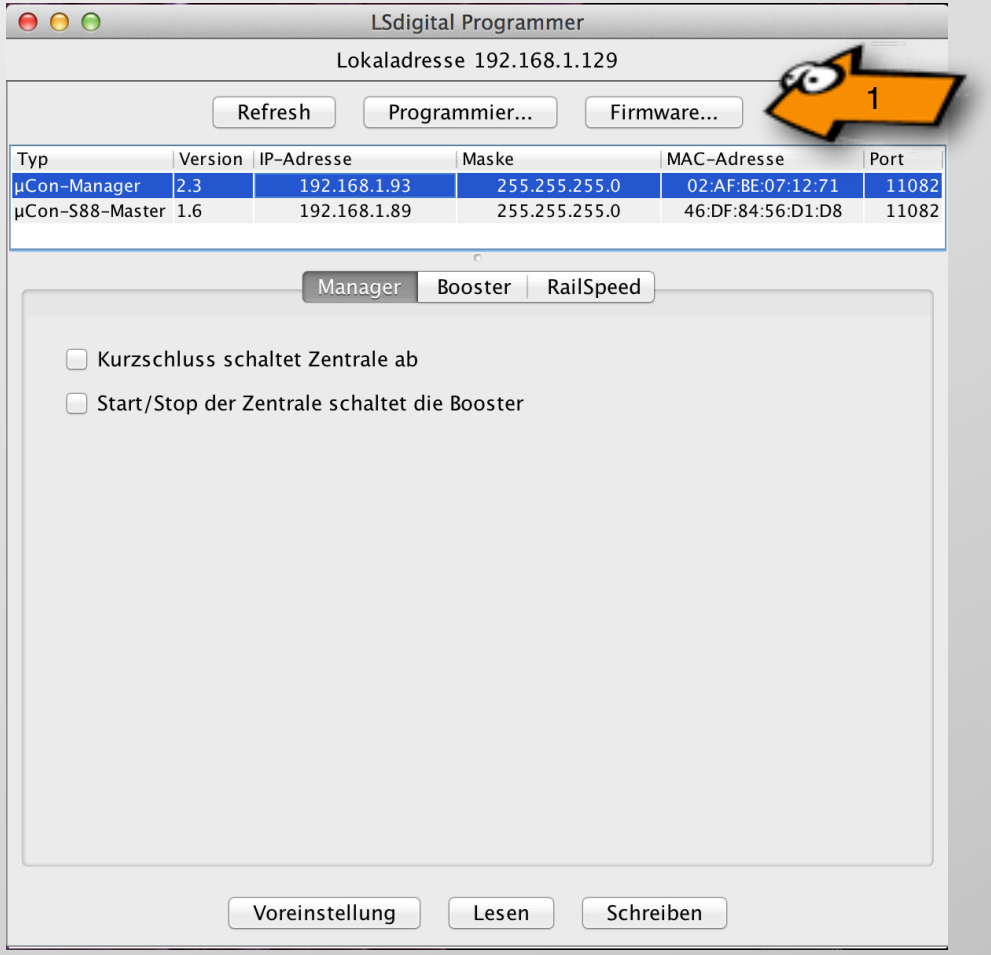
Um Einstellungen zu ändern, wählen Sie in den Dropdown Menü die Änderungen aus und drücken auf Schreiben. Wenn Sie die Einstellung später prüfen wollen, können Sie das unter dem Reiter „Lesen“ auslesen oder das Gerät unter „Voreinstellung“ auf den Auslieferungszustand zurücksetzen.

Sie können den µCon-Manager, µCon-Mini-Manager und auch den µCon-S88-Master mit einer neuen Firmware versehen.
Dazu prüfen Sie bitte unter www.lsdigital.de, ob eine neue Firmware für die oben genannten Geräte zur Verfügung steht.

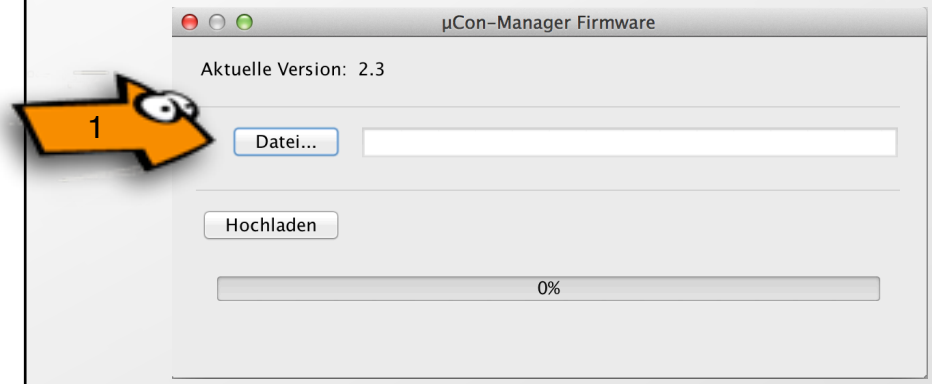
Um ein Firmwareupdate durchzuführen gehen Sie wie folgt vor:

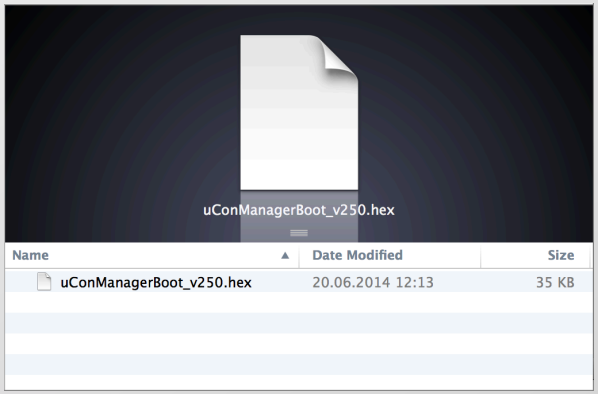
Starten Sie die Anwendung LSdigital Programmer V.X.X

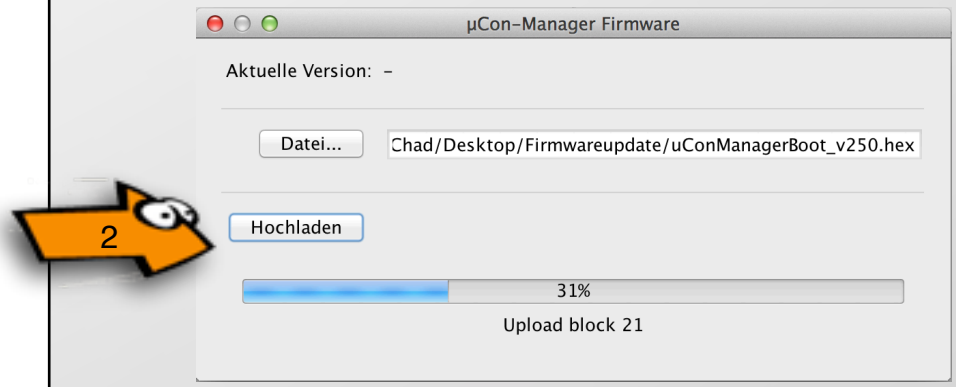
Danach prüfen Sie unter den ausgelesenen Geräten die Firmware Version
Sollte diese älter sein als die aktuelle Version auf www.lsdigital.de, können Sie das Firmwareupdate durchführen.
Klicken Sie nun auf den Reiter (1) „Firmwareupdate“. Es öffnet sich ein neuer Dialog.



Klicken Sie nun auf den Schalter Datei (1). Dort öffnet sich nun Ihrer Auswahl der Festplatte im gewohnten Windows Explorer oder Mac OSX Finder Modus. Wählen Sie nun die heruntergeladenen Datei aus. Hier im Beispiel heißt die Datei uConManagerBoot_v250.hex. Drücken Sie auf öffnen und danach auf Hochladen (2).







Typ	Version
µCon-Manager	2.5

Nach dem Firmwareupdate sollte der Manager neu gefunden werden und die richtige Version anzeigen.
Sollte es nicht funktioniert haben, steht unter www.lsdigital.de auch die ältere Version ab 2.2 für Sie zur Verfügung.

Ein Hinweis für µCon-System Nutzer, die mit der Steuerungssoftware RAILWARE fahren. Bitte informieren Sie sich, ob die aktuelle Managersoftware schon unterstützt ist.
LSdigital übernimmt keine Haftung für ein fehlgeschlagenes Update.